

Aus dem Volksmusikarchiv

„Röslein im Walde“

„Kusswalzer“, „Sorgenbrecher“, „Libellen-Polka“, „Die Bergkraxler“ und andere schöne Namen hatten die Musikstücke der Streichmusik aus Kirchdorf am Haunpold in der Gemeinde Bruckmühl um die Jahrhundertwende.

Die Streichmusik der damaligen Zeit bestand aus acht Instrumenten. Sie war dem Stil der Zeit entsprechend gemischt besetzt. Die zwei Klarinetten in C und die erste Violine spielten die Melodie; zweite Violine, Viola, die zwei Trompeten waren für eine kräftige variantenreiche Begleitung zuständig; darunter lag der Bass. Diese Streichmusik bestritt in Kirchdorf und der weiteren Umgebung die Bälle, Gartenfeste, Hochzeiten, Taufen und andere Festlichkeiten.

Im Jahr 1892 haben die Musikanten aus den Bauernortschaften Kirchdorf, Sonnenwiechs und Noderwiechs über 60 Tanzmelodien für bäuerliche Streichmusik aufgeschrieben und arrangiert.

Der Schreiber der Noten war wohl, glaubt man den häufigsten Datierungen und Einträgen, Georg Huber aus Noderwiechs. Der Wagner-Knecht Oskar Julius Stief war seinen Einträgen nach der Besitzer der Noten. Diese befinden sich seit 1989 im Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern und wurden bereits einige Male aufgeführt und auch zum Tanz gespielt.

Die Sammlung und Dokumentation solcher Noten und Zeugnisse der vergangenen, regionalen Musikkultur im Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern ist eine Sache. Eine andere, ebenso wichtige, ist die musikalische Information, das Hörbild, das eigene Erlebnis dieser Musik unserer Heimat. So haben sich unter der Leitung von Wolfgang Forstner junge Musikanten zusammengefunden, die diese „historischen Klänge“ neu aufführen.

Man kann sich einen lauen Sommerabend vorstellen, bei dem die Gäste

sich einfinden und den Klängen der gemütlichen Streichmusik lauschen. Zu später Stunde werden Getränke und ein kleiner Imbiss gereicht. Zwischen Walzer, Galopp, Polka, Schottisch, Mazurka und Quadrille sind zeitgenössische Lieder der Jahrhundertwende zu hören.

Einen solchen Abend wird das Volksmusikarchiv im Bauernhausmuseum Amerang veranstalten. Am Freitag, 22. Juni, um 20 Uhr werden im Bernödthof Stücke der Streichmusik aus Kirchdorf gespielt. Dazwischen erklingen Lieder über Persönlichkeiten der damaligen Zeit, zum Beispiel den Räuber Matthias Kneißl. Karten können im Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl, bestellt werden. Es gibt keine Abendkasse. Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung im Freien statt, bei Regen im ehemaligen Kuhstall.

Eva Bruckner



Historische Volksmusik, einst gespielt und aufgeschrieben von Mitgliedern der Streichmusik aus Kirchdorf am Haunpold, erklingt am 22. Juni hier im Bernödthof im Bauernhausmuseum Amerang. Foto: re